

## Ökumenischer Suppentag

Am Sonntag, 9. März fand der ökumenische Suppentag der Kirchgemeinden Wald, Trogen und Speicher und der Pauluspfarrei in Wald statt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Fülle des Lebens». Pfarrerin Sigrun Holz erzählte von ihrer spannenden Reise nach Kamerun und von dem dort blühenden kirchlichen Leben. Sie berichtete auch von den Schwierigkeiten und Konflikten, deren Ursachen bis in die Kolonialzeit zurückreichen. Die Fülle des Lebens und ihre Bedrohung war auch das Thema des Hungertuches, das Pfarrerin Doris Engel in ihrer Predigt vorstellte: ein grosses Bild von einer Erdkugel, die mit einem Leib Brot verschmolz. Daneben waren Messer und Gabel zu sehen, Zeichen für die Einladung sich zu ernähren und gleichzeitig Zeichen für die Bedrohung, dass die Erde verletzt wird, wenn zu viel von ihr genommen wird. Das Trio Rondon versprühte mit Musik und Gesang Fröhlichkeit und Lebensfreude.

In der MZA warteten die Landfrauen mit einer wunderbaren Gerstensuppe und feinen Fladen auf uns. Freiwillige Helfer:innen standen am Büffet bereit. Die Gerstensuppe konnte in farbigen, extra von Robert Wenk für den Suppentag kreierten und gesponsorten Schalen genossen werden. Rund sechzig Personen genossen bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen die Suppe und die feinen Fladen. Jeder und jede durfte seine resp. ihre Schale nach dem Essen mit nach Hause nehmen. Fleissig wurden schöne Dinge an dem Stand der WG Wald vom Verein «Chupferhammer» eingekauft.

Die Kollekte und der Erlös des Suppentags geht an das Projekt von Mission 21 in Kamerun.

Ich danke den Landfrauen herzlich für ihren grossen Einsatz. Herzlichen Dank allen, die die Halle eingerichtet haben. Herzliche Dank allen Helfenden, die sich weit über ihr Soll eingesetzt haben und auch noch in der Küche und beim Aufräumen mitgewirkt haben. Herzlichen Dank allen, die spontan angepackt haben! Vielen herzlichen Dank an Robert Wenk für die wunderschönen Schalen. Vielen Dank an Martin Rempfler, der uns mit Rat und Tat zu Seite stand. Vielen Dank an die WG Wald für den attraktiven Stand. Vielen, herzlichen Dank an alle, die im Gottesdienst mitgewirkt haben. Herzlichen Dank an unseren Verwalter, Daniel Frischknecht, und die Kirchenvorsteherschaft. Die Organisation des Suppentags war für mich und die Landfrauen ein grosser Aufwand, aber es hat sich gelohnt. Nochmals vielen, herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen von Gottesdienst und Suppenmittag beigetragen haben.

Text und Fotos: Doris Engel Amara, Pfarrerin